

N°04

FORTIS



DIGITALE VERSION

NEWS

JETZT NOCH MEHR POWER.

DIE NEUEN NOVONAUT HALO EDITIONEN.

FORTIS ENTWICKELT DEN NOVONAUT WEITER.

Mit den neuen Novonaut Halo Editionen kommen nicht nur 3 neue Varianten in die Kollektion – auch das Werk 17 bekommt ein Upgrade. Neu verbaut ist das Werk 17 TR: Neben der Erhöhung der Gangreserve auf neu 70 Stunden setzt Fortis auch eine Trägheitsregulierung, die für langfristig konstante Gangwerte sorgt, ein. Neben dem Uhrwerk bestechen die neuen Halo-Varianten, insbesondere bei Nacht, mit dem Lumicast® X1 Zifferblatt.

Technische Evolution im Inneren

Im Zentrum steht das Werk 17 TR, die Weiterentwicklung des weltraumgeprüften Schaltradkalibers. TR steht für Trägheitsregulierung. Statt klassischer Rückerregulierung erfolgt die Feinjustierung über asymmetrische Gewichte direkt an der Unruh. Dadurch bleibt die

effektive Länge der Spirale konstant, was die Gangstabilität deutlich erhöht und die Empfindlichkeit gegenüber Stößen reduziert. Eine doppelte Fixierung des Unruhklobens erhöht zusätzlich die strukturelle Stabilität des Regulierorgans. Mehr dazu findest du auf der Folgeseite.

Das Zifferblatt als Bühne

Mit Lumicast® X1 als Basis geht Fortis einen neuen Weg. Die Grundplatte des Zifferblatts besteht aus massiven Superluminova®X1. Diese speichert Licht besonders effizient und gibt es mit hoher Intensität wieder ab. Das Ergebnis ist das bestleuchtendste Zifferblatt, das Fortis jemals gebaut hat.

In Kombination mit farblich abgestimmten Totalisatoren entsteht



Halo Blue

Halo Black

Halo Green

der charakteristische Panda Look. Kontrastreich, klar strukturiert und auf maximale Ablesbarkeit ausgelegt.

Mit Liebe zum Detail

Die polierten Keramikklünetten sind farblich abgestimmt und ebenfalls mit Superluminova®X1 gefüllt. Ergänzt wird das Design durch farblich passende Tages- und Datumsscheiben

Konsequent weitergeführt

Auch der Novonaut Legacy und Ti-

tanium Legacy erhalten das neue Werk 17 TR. Die Halo Editionen erscheinen in Black, Blue und Green mit farblich passenden Hybridbändern. Zusätzlich ist das Block Bracelet mit Slide Clasp erhältlich.

Fortis bestätigt damit die klare Ausrichtung des Novonaut als leistungsstarkes Instrument mit eigenständigem Charakter.

ENTDECKE DEN
NEUEN NOVONAUT



Gut zu wissen

WERK 17 TR: HIGH-END POWER.

Stabilität im Fokus.



ROBUST GEBAUT FÜR DIE REALITÄT

Mechanische Uhrwerke werden unter Laborbedingungen reguliert. In der Realität wirken jedoch permanent äußere Einflüsse auf das System. Stöße, Lagewechsel und dynamische Belastungen verändern die Schwingung der Unruh und damit die Ganggenauigkeit. Nach dem Erfolg des Werk 7, 11 &

13 bei dem Fortis bereits auf konstruktive Stabilität und robuste Regulierorgane gesetzt hat, führt das Werk 17 TR diesen Ansatz konsequent weiter.

Der Fokus liegt nicht auf zusätzlicher Komplexität, sondern auf der gezielten Stabilisierung der gangbestimmenden Komponenten.

Konstante Geometrie, stabile Frequenz

Im Zentrum steht eine freischwin-

gende Unruh mit variabler Trägheitsregulierung. Im Gegensatz zur klassischen Rückerregulierung bleibt die effektive Länge der Spiralfeder konstant, da kein Eingriff durch eine Rückergabel erfolgt. Dadurch reduziert sich die Anfälligkeit gegenüber mikromechanischen Verschiebungen, wie sie bei Stößen oder Lageänderungen auftreten.

Die Feinregulierung erfolgt über asymmetrische Gewichte am Unruhreif. Durch die gezielte Anpassung des Trägheitsmoments lässt sich die Frequenz präzise einstellen, ohne die Geometrie der Spirale zu verändern. Das verbessert maßgeblich die Langzeitstabilität.

Stabilisierte Lagerung der Unruh

Ergänzt wird dieses System durch einen doppelt verschraubten Unruhkloben. Die beidseitige Fixierung erhöht die strukturelle Steifigkeit und stabilisiert die Position der Unruhwelle. Unter Belastung bleibt die Geometrie des Unruhspalts konstant.

Da bereits kleinste Abweichungen die Schwingung beeinflussen, reduziert diese Konstruktion gangrelevante Störungen deutlich.

Minimierung externer Einflüsse

Die Kombination aus freischwinger Unruh und stabiler Lagerung reduziert äußere Einflüsse auf

das Regulierorgan signifikant. Im Vergleich zu klassischen Systemen mit Rückermechanismus und einseitiger Fixierung sinken sowohl mechanische Verschiebungen als auch die Sensitivität gegenüber Schock und Lagewechsel.

Präzision als Konstruktionsprinzip

Das Werk 17 TR verschiebt den Fokus von kurzfristiger Präzision unter Laborbedingungen hin zu reproduzierbarer Gangstabilität im Alltag. Die Architektur folgt einem funktionalen Ansatz: nicht maximale Komplexität, sondern maximale Stabilität.

Mehr Ausdauer

Die Gangreserve von rund 70 Stunden sorgt für einen langen, gleichmäßigen Betrieb. Auch nach längeren Ruhephasen bleibt die Uhr präzise und einsatzbereit, während die konstante Energieabgabe das Gangverhalten zusätzlich stabilisiert.

Fazit

Die freischwingende Unruh mit Trägheitsregulierung hält die Spirale unbeeinflusst und sorgt für stabile Schwingungsbedingungen. In Kombination mit der präzisen Regulierung über Gewichte ergibt sich eine dauerhaft stabile Ganggenauigkeit, auch unter realen Belastungen.

Jupp's Vorwort

EVOLUTION STATT REVOLUTION.

ROBUSTER LUXUS.

Stillstand war für Fortis noch nie eine Option. Fortschritt bedeutet für uns, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Jede Generation unserer Uhren ist das Ergebnis dieser Haltung: konsequent entwickelt, getestet

und gebaut für den realen Einsatz. Mit dem neuen Werk 17 TR gehen wir genau diesen Schritt weiter. Mehr Stabilität, mehr Widerstandskraft, mehr Zuverlässigkeit unter Bedingungen, die keine Fehler verzeihen. Technik ist für uns kein Selbstzweck, sondern ein Versprechen an die Menschen, die sich draußen auf ihr Instrument

verlassen. Eine echte Tool Watch beweist sich nicht auf Bildern, sondern im Moment, in dem sie gebraucht wird. Wenn Erschütterungen zum Alltag gehören, wenn Umgebungen fordern, wenn Präzision selbstverständlich sein muss. Genau dafür bauen wir – robust, klar, kompromisslos.

- Jupp



Ambassador

Warum Neugier der echte Treibstoff ist.

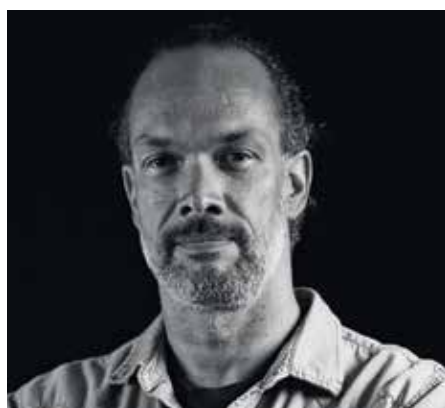
Flo ist kein klassischer Markenbotschafter. Er ist jemand, der Fragen stellt, wo andere längst zufrieden sind.

Genau das macht ihn zum perfekten Gesicht für die Novonaut Kollektion von Fortis. Neugier ist sein Antrieb. Ob hinter der Kamera, unterwegs oder im Alltag, Flo sucht bewusst die Herausforderung und geht dorthin, wo es unbequem wird.

Diese Haltung passt zum Novonaut. Eine Uhr, entwickelt für extreme Bedingungen und für Menschen, die Probleme lösen. Flo verkörpert diesen Anspruch glaubwürdig. Er beobachtet, analysiert und handelt. Probleme sind für ihn keine Hindernisse, sondern Ausgangspunkte.

Fortis setzt mit ihm nicht auf Inszenierung, sondern auf Substanz.

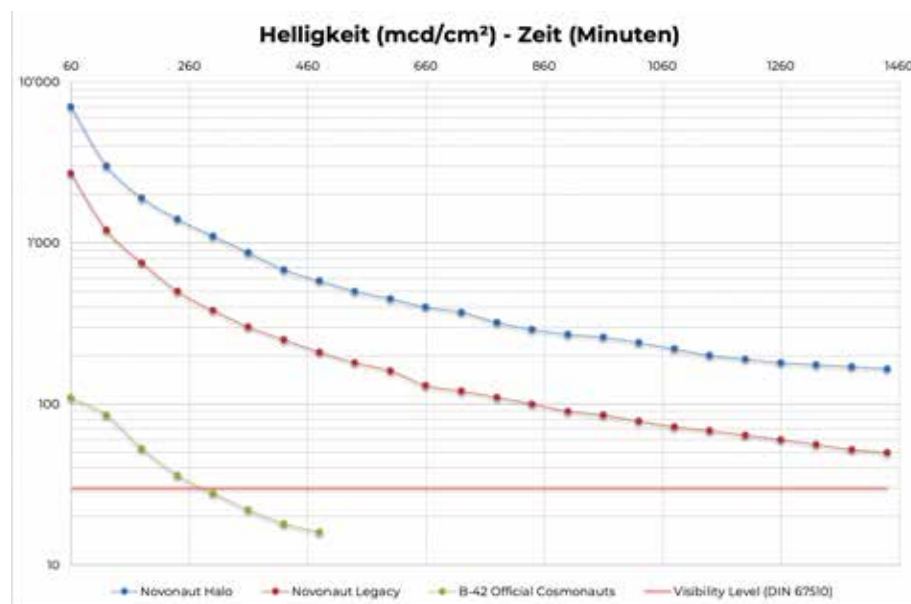
Flo steht für eine Generation, die verstehen will, bevor sie bewertet. Genau darin liegt seine Stärke. Und genau deshalb ist er ein Novonaut.



Für die Nerds

VIEL HILFT EBEN DOCH VIEL: LUMICAST®.

Mehr Leuchtkraft als je zuvor.



AUFWENDIG & TEUER. ABER LEIDER GEIL.

Gute Ablesbarkeit im Dunkeln ist für moderne Tool Watches entscheidend. Superluminova® wird dafür als Leuchtmasse auf Zeiger und Indizes aufgetragen – Schicht für Schicht, gebunden in Lacken.

Lumicast® geht einen deutlichen Schritt weiter: Statt einer Beschichtung entstehen gegossene, massive Elemente aus hochkonzentriertem Leuchtmaterial, die als feste Körper ins Zifferblatt integriert werden.

Dadurch kann deutlich mehr Licht gespeichert und über längere Zeit intensiver wieder abgegeben werden. Die Nachleuchtleistung ist stärker, konstanter und langlebiger: ein klarer funktionaler Vorteil,

besonders bei schlechten Lichtverhältnissen oder längeren Dunkelphasen.

Ein wertvoller Werkstoff

Hinzu kommt der Materialwert: Superluminova® gehört zu den kostspieligsten Materialien in der Zifferblattfertigung. Das hochspezialisierte Photolumineszenz-Pigment wird in der Schweiz produziert und ist in hoher Qualität aufwendig herzustellen. Rechnet man den Preis auf das Gewicht um, kann hochwertiges Leuchtmaterial im Verhältnis sogar über dem Preis von Gold liegen.

Das Material wird präzise gemischt, in Formen gegossen, kontrolliert

ausgehärtet und anschließend passgenau ins Zifferblatt eingesetzt. Dieser Prozess erfordert Genauigkeit, Zeit und Erfahrung und das zahlt sich in Leuchtkraft, Formstabilität und dauerhafter Performance aus.

Technischer Fortschritt

Lumicast® ist damit keine dekorative Spielerei, sondern eine technische Weiterentwicklung der Leuchttechnologie: mehr Material, mehr gespeichertes Licht.

Um dies zu verdeutlichen haben wir den alten B-42 Official Cosmonauts mit aufgetragenem Superluminova®C1, sowie den Novonaut Legacy mit Ziffern aus Lumicast® mit Superluminova®X1 und die neuen Novonaut Halo-Edition mit dem Basis-Zifferblatt aus Lumicast® mit Superluminova®X1 gemessen.

Klar zu erkennen und damit auch Fazit ist, dass viel viel hilft. Auch wenn in der o.g. Grafik nicht mehr angezeigt, sind selbst nach über 48 Stunden die neuen Novonaut Halo Editionen immer noch zuverlässig ablesbar.

Fun Fact

Die neuen Modelle leuchten so stark, dass die Messungen erst eine Stunde nach Aufladen starten konnten, da das Messgerät für solche Leuchtkraft nicht kalibriert ist.

Team

DOPPELT GUT: HALBSTARK.

Die Köpfe hinter der Fortis Website.

DIGITALER AUFTRITT MIT HALTUNG.

Hinter dem Webaufttritt von Fortis steht die Agentur Halbstark. Das Team übersetzt die techni-

sche Klarheit und die robuste Tool-Watch-DNA der Marke in ein reduziertes, funktionales Webdesign mit starker visueller Identität.

Klare Strukturen, schnelle Performance und intuitive Nutzerfüh-

rung stellen Inhalte und Produkte in den Mittelpunkt.

So folgt auch digital dasselbe Prinzip wie bei den Uhren: Funktion vor Show.



NOVONAUT N-42



42mm. Schaltrad-Chronograph.
Weltraumgetestetes Manufakturkaliber:
Werk 17 TR mit 70 Stunden Gangreserve.
Keramiklünette. X1 Lumaticast®.

STRATOLINER S-41



41mm. Schaltrad-Chronograph.
Weltraumgetestetes Manufakturkaliber:
Werk 17 mit 60 Stunden Gangreserve.
Einzigartiges Design und Funktion.

FLIEGER F-39 | F-41



39 & 41mm. Recyclerter Edelstahl.
Ultimative Ablesbarkeit.
Beidseitig drehbare GMT Lünette
mit 24 Klicks.

FLIEGER F-43 BICOMPAX



43mm. Chronograph. Recyclerter Edelstahl.
Ultimative Ablesbarkeit.
Beidseitig drehbare GMT Lünette
mit 24 Klicks.

MARINEMASTER M-44



44mm. Wasserdichtigkeit: 500m
Beidseitig drehbare Lünette mit Lock System.
Manufakturkaliber Werk 11
mit 70 Stunden Gangreserve.

MARINEMASTER M-40



40mm. Recycelter Edelstahl.
Wasserdichtigkeit: 300m.
Einseitig drehbare Lünette.

FLIEGER F-43 TRIPLE-GMT



43mm. Titan Grad 2.
Manufakturkaliber:
Werk 13 mit 70 Stunden Gangreserve.
3 Zeitzonen.

VAGABOND V-40



40mm. Titan Grad 5.
Manufakturkaliber:
Werk 13 mit 70 Stunden Gangreserve.
GMT-Ring aus 18k Weissgold.



Partnerschaft

NÅVA SPACE: DER ERSTE SPACE SUIT MIT INTEGRIERTER WELTRAUM-UHR.

Bereit für die kommenden Weltraumabenteuer.

EIN NEUER AKTEUR IN DER RAUMFAHRT.

Ein neues Kapitel in der bemannten Raumfahrt zeichnet sich ab: Nåva Space, ein junges Raumfahrtunternehmen mit Sitz in Oslo, arbeitet an einem innovativen Raumanzug, der für künftige Mondmissionen konzipiert ist.

Gegründet wurde das Unternehmen von Nima Shahinian, der gemeinsam mit seinem Team ambitionierte Lösungen für die Herausforderungen extravehicularer Einsätze entwickelt: leicht, funktional und technologisch zukunftsweisend.

Leichtbau trifft Hightech

Der Nåva-Anzug MK1 setzt auf eine Kombination aus künstlicher Intelligenz, Sensorik und modularer Funktionalität. Während viele aktuelle Raumanzüge mit schweren, starren Konstruktionen arbeiten, verfolgt das Team um Nima den

Ansatz, Gewicht und Komplexität deutlich zu reduzieren – ohne Abstriche bei Sicherheit und Leistung. Ein bemerkenswerter Meilenstein: Der gesamte Anzug wiegt lediglich 20 Kilogramm und bleibt damit erheblich leichter als viele heutige Prototypen. Dieses geringe Gewicht erleichtert Beweglichkeit und reduziert die Belastung für Astronauten bei Außenbordarbeiten oder Planetenoberflächenaktivitäten.

Mechanik als Sicherheitsanker

Ein besonderes Detail im Konzept des Nåva-Anzugs ist die Integration klassischer mechanischer Instrumente. So ist der Novonaut als robustes, analoges Messinstrument direkt im Handschuh integriert und dient als zuverlässiges Backup für digitale Systeme. Diese Kombination aus moderner Technologie und bewährter Mechanik steht für die Philosophie des Projekts: High-Tech dort, wo möglich,

mechanische Redundanz dort, wo sie unverzichtbar ist.

Training für reale Missionen

Aktuell nutzen Astronauten der Europäischen Weltraumorganisation (ESA) das sogenannte Luna Lab in Köln, um für bevorstehende Mondmissionen zu trainieren. Zu den Teilnehmern gehört unter anderem Matthias Maurer, der gemeinsam mit Kollegen das Zusammenspiel von Anzug, Werkzeugen und Umgebungsbedingungen erprobt, um reale Einsatzszenarien auf der Mondoberfläche zu simulieren. Das Training dient dazu, Abläufe, Mobilität und Interaktionstechnik zu optimieren, was ein unverzichtbarer Schritt ist, bevor solche Systeme im Rahmen internationaler Mondprogramme eingesetzt werden.

Nåva Space und Nima zeigen damit, wie neue Ansätze in der Raumfahrtstechnik klassisches In-

genieurswissen und digitale Vernetzung vereinen, um die nächste Generation von Raumanzügen zu entwickeln: leicht, intelligent und robust genug für die Herausforderungen jenseits der Erdatmosphäre.



Geschichte

100 JAHRE AUTOMATIK-UHR.

Fortis feiert Uhrmachergeschichte.

DER URSPRUNG EINER REVOLUTION.

Im Jahr 1926 begann bei Fortis in Grenchen eine Entwicklung, die die Welt der Armbanduhren dauerhaft verändern sollte. Vor genau 100 Jahren wurden hier die ersten serienmäßig gefertigten Har-



wood-Automatikuhren vollendet. Dieser Moment markiert nicht nur einen technischen Durchbruch für die Branche, sondern ein zentrales Fundament der Identität von Fortis. Entwickelt wurde das System vom britischen Uhrmacher

John Harwood, der als Erfinder der automatischen Armbanduhr gilt und sich das Prinzip des automatischen Aufzugs patentieren ließ.

Das Problem der Krone

Der Antrieb für diese Erfindung war ein ganz praktisches Problem. Uhren mussten damals regelmäßig von Hand aufgezogen werden. Dafür wurde die Krone herausgezogen – ein konstruktiver Schwachpunkt in einer Zeit, in der zuverlässige Dichtungen entweder nicht existierten oder nur unzureichend funktionierten. Staub, Feuchtigkeit und Schmutz konnten ungehindert ins Gehäuse eindringen. Die Folge waren hoher Verschleiß, häufige Reparaturen und eine eingeschränkte Alltagstauglichkeit.

Harwoods Lösung war ebenso einfach wie radikal: Wenn die Krone das Problem ist, muss sie verschwinden. Doch ohne manuelles Aufziehen brauchte es einen neuen Aufzug. Die Bewegung des Trägers wurde zur Energiequelle – die Automatik war geboren. Damit wurde nicht nur ein technisches



Problem gelöst, sondern ein völlig neues Konstruktionsprinzip etabliert.

Serienfertigung in Grenchen

Am 13. Juli 1926 verließen die ersten Harwood-Modelle die Fortis Manufaktur in Grenchen. Es war die erste automatische Armbanduhr, die in Serie produziert wurde – gefertigt in genau jenem Raum, in dem Fortis bis heute Uhren herstellt. Für die Marke ist dieses Jubiläum daher mehr als ein historischer Rückblick. Es steht für eine Haltung: technische Herausforderungen konstruktiv zu lösen und Funktion über Konvention zu stellen.

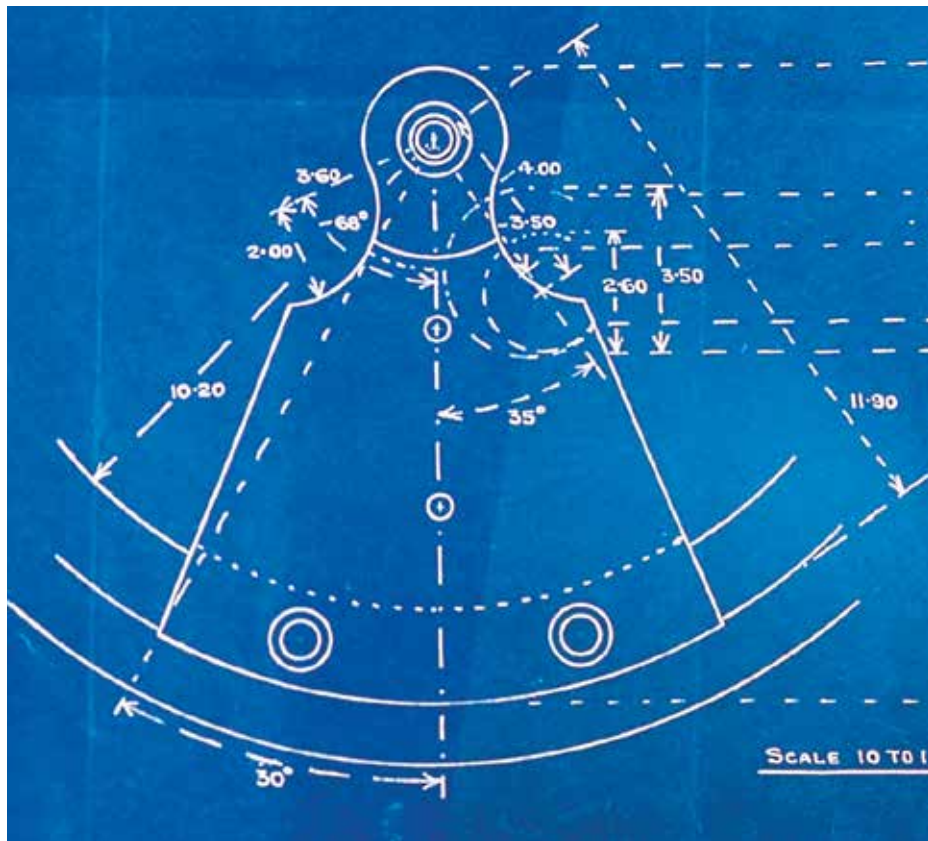
Ein enormer Beitrag zur gesamten Branche

Die Bedeutung der Harwood-Automatik reichte weit über Fortis hinaus. Der automatische Aufzug veränderte die Armbanduhr dauerhaft und wurde zur Grundlage moderner mechanischer Zeitmesser. Wie zentral diese Erfindung

war, zeigte sich auch Jahrzehnte später: 1956 sah sich sogar Rolex gezwungen, im Londoner Sunday Express eine offizielle Richtigstellung zu veröffentlichen, nachdem zuvor der Eindruck entstanden war, man habe selbst den automatischen Aufzugsmechanismus erfunden. In der Folge wurden Werbeanzeigen zeitweise mit dem Porträt von John Harwood versehen – als Anerkennung für seine Pionierleistung.

Technik als Haltung

Hundert Jahre nach der Harwood erinnert Fortis damit nicht nur an die Geburtsstunde der serienmäßigen Automatikuhr. Das Jubiläum steht für einen Grundgedanken, der die Marke bis heute prägt: Technik soll konkrete Probleme lösen, Robustheit erhöhen und sich selbstverständlich in den Alltag integrieren. Die Automatik war 1926 eine Antwort auf reale Schwachstellen – und genau dieser konstruktive Innovationsgeist ist bis heute Teil der Fortis-DNA.



THE SUNDAY EXPRESS LONDON JUNE 10 1956

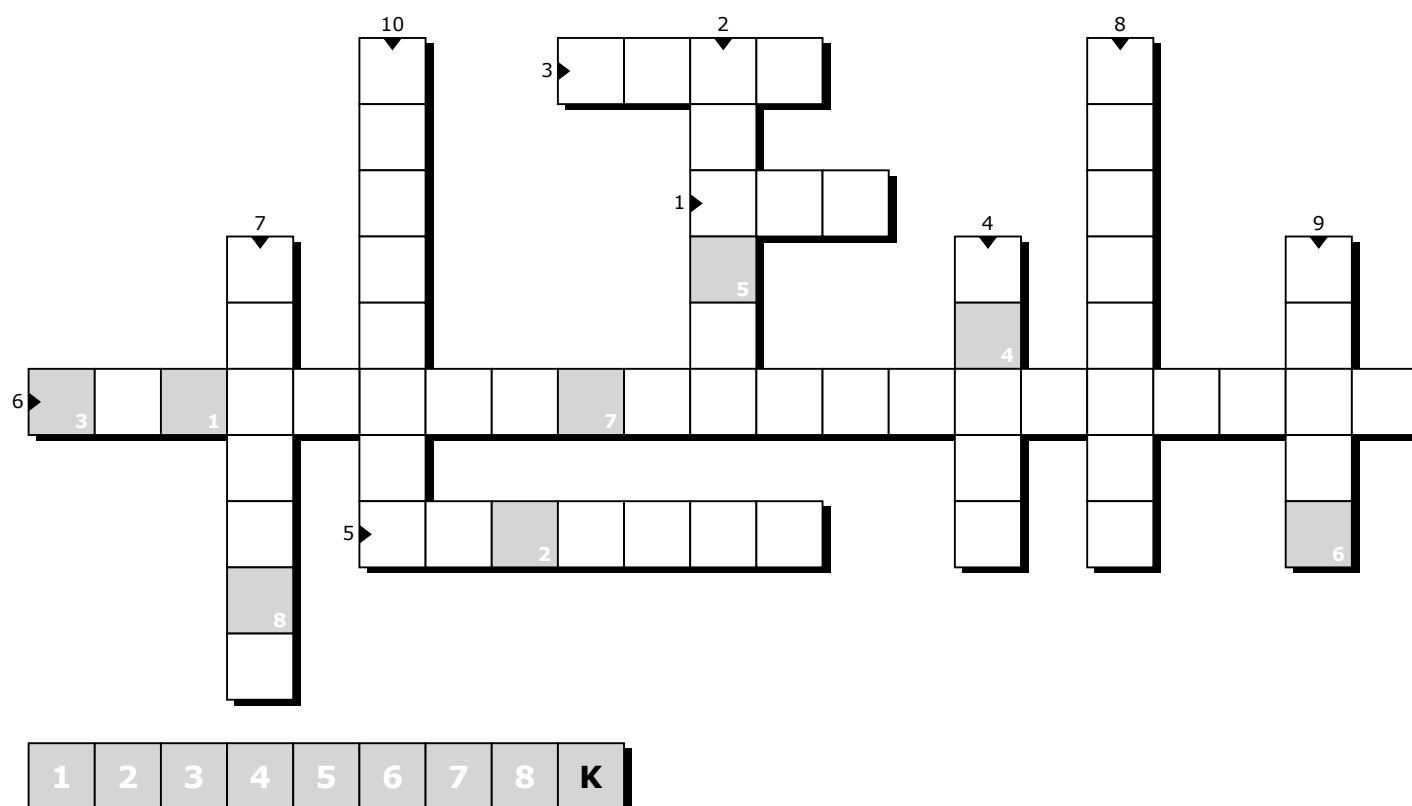
*Mr. John Harwood of Harrow, Middlesex, was the inventor of the first self-winding wrist-watch and we apologize for any injury to his feelings which may have been caused by our advertisement of 4th December, 1935, when the word "rotor" was omitted.

THE ROLEX WATCH COMPANY LIMITED (H. Wilsdorf, Founder and Chairman)
1 GREEN STREET, MAYFAIR, LONDON, W.1

Entertainment

RÄTSEL UND GEWINNEN.

Löse das Rätsel. Gib das Lösungswort bei deiner Uhrenbestellung in unserem Webshop ein und erhalte ein Geschenk dazu.



1. Wie hieß die erste dauerhaft bewohnte Raumstation?
2. Als was wurde eine Fortis-Uhr im Weltraum schon einmal benutzt?
3. Wie hieß Harwood mit Vornamen?
4. Welche Uhrenmarke hat sich bei Fortis schon mal entschuldigt?
5. Was ist der echte Treibstoff?
6. Wie nennt man ein Reguliersystem?
7. Wieviele Stunden Gangreserve hat das Werk 17 TR?
8. Was ist die Fortis Glückszahl
9. Die Novonaut Halo Edition hat ein „...“-Zifferblatt.
10. Wie heißt der Ort in dem Fortis seinen Hauptsitz hat?

Gültig ausschließlich beim Kauf einer Uhr im Fortis Webshop. Nur solange der Vorrat reicht. Aktion gültig bis einschließlich 31.03.2027. Bei Rückgabe der Uhr ist das erhaltene Geschenk ebenfalls zurückzugeben.

Youtube

DIE FORTIS ESSENTIALS

Entdecke den Fortis YouTube-Kanal.



MICROGRAVITY

How Earth can benefit from Space



TESTED IN SPACE

Werk 17 - im Weltraum getestet



NOVONAUT

Wie man ein Vermächtnis neu definiert



News

STAY IN TOUCH

Melde dich für unseren Newsletter an



Touchpoints

ANPROBIEREN

Scanne den Code für unseren Store-Locator

